

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

14. Lichtblicke - 2024 - 6. Sonntag der Osterzeit

5. Mai 2024

Liebe Leserinnen und Leser,
"Wann reißt der Himmel auf?
Sag mir wann, sag mir wann?" –
so singt die deutsche Band
Silbermond in ihrem bekann-
ten Popsong. Der Himmel steht
hier für Glück, Frieden, Freude,
Leben... für das Paradies. In
dieser Woche feiern wir das
Fest Christi Himmelfahrt. Die
Apostelgeschichte erzählt uns,
wie Jesus vor den Augen seiner
Jünger in den Himmel empor-
gehoben wurde. Der Himmel
reißt für Jesus auf. Die Jünger
bleiben zurück und würden
vielleicht gern in den Himmel
folgen.

Erst als zwei Männer in weißen
Gewändern auftauchen und sie
fragen: „Ihr Männer von Ga-
liläa, was steht ihr da und
schaut zum Himmel empor?“
richten die Jünger ihre Auf-
merksamkeit wieder auf die
Erde. Die Jünger sollen ihr Le-
ben weiterleben, das Glück im
Hier und Jetzt suchen. Dazu
lädt das heutige Fest uns ein:
Nicht auf das jenseitige Para-
dies, den Himmel irgendwo
weit weg warten, sondern den
Himmel auf die Erde holen.

Das feiern wir in der Pfarrei-
messe um 11.00 Uhr und dem
anschließenden Familienfest in
St. Joseph.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben
mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



Gedanke zum Evangelium von Christi Himmelfahrt

von
Barbara Wiczak

Liebe Mitchristen!

Jeder von uns hat Aufträge zu erfüllen, sei es im privaten oder im Arbeitsbereich. „Tu dies, tu das!“, diese Aufforderungen kennen nicht nur Kinder. Wie stehen wir dazu? Manche Aufträge erfüllen wir gern, andere weniger, manche finden wir fürchterlich. Jesus gibt den Jüngern und somit auch uns heute einen Auftrag: „Geht hinaus in alle Welt und verkündet das Evangelium!“ – Äh, hinaus in alle Welt gehen? Im Urlaub gern, aber im Auftrag Jesu? Das Evangelium verkünden? Wer tut das schon, außer ein paar Missionare. Für die meisten von uns ist die eigene Welt kleiner. Aber auch in unserem kleinen Bereich können wir von Jesus und seinem Evangelium, seiner guten Nachricht erzählen, vom Reich, Gottes, dem Reich der Liebe, des Frieden, der Gerechtigkeit. Verkünden wir in der Familie? Unseren Kindern, Enkeln? Reden wir im Freundeskreis, in der Arbeit von ihm? Wäre cool!

Im Evangelium heißt es, es werden durch die Glaubenden folgen Zeichen geschehen: „Sie werden Dämonen austreiben, in neuen Sprachen reden, Kranke, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.“ Trauen wir uns das zu!? Die Dämonen der Angst, der schlechten Stimmung zu vertreiben, die richtige Sprache zu finden, Kranke durch Handauflegung zu heilen? Jesus traut es uns zu. Versuch macht klug! Und nachdem Jesus in den Himmel aufgenommen wurde, stand Jesus laut dem heutigen Evangelium den Jüngern bei. Er ließ sie also nicht allein. Wir erinnern uns. An anderer Stelle versprach er: „ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS ANS ENDE DER WELT!“ Vertrauen wir darauf und bringen wir damit ein Stück HIMMEL auf die Erde!

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 15, 9–17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: 9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

11 Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

13 Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

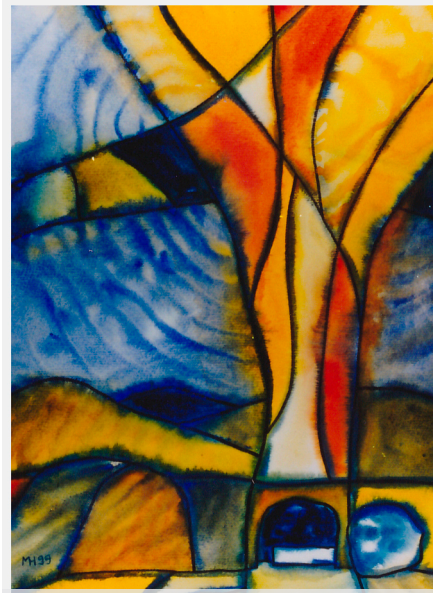
14 Ihr seid meine

Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

17 Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.



©Manuela Steffan In: Pfarrbriefservice.de

Christi Himmelfahrt

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 16, 15–20

In jener Zeit erschien Jesus den Elf 15 und sprach zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!

16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.

17 Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden;

18 wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

19 Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

20 Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten.



©Yohanes Vianey Lein In: Pfarrbriefservice.de

Tag der Diakonin

St. Petrus, 4. Juni

Junia war eine Apostelin, die schon Paulus in seinem Römerbrief (Röm 16,7) erwähnt. Sie war eine der ersten bekennenden Christinnen. Sie wurde wegen ihres Glaubens inhaftiert. Im frühen Mittelalter wurde sie aus den Schriften verbannt, indem aus Junia Junias wurde. In den 1970er Jahren gelang der amerikanischen Theologin Bernadette Brooten die Wiederentdeckung der Junia. Seit 2016 ist Junia in der Einheitsübersetzung der Bibel als Frau benannt. Der Name Junia steht also für ein klassisches Frauenschicksal in einer immer noch von Männern dominierten katholischen und säkularen Welt. Junia war jahrhundertlang unsichtbar. Deshalb melden sich rund um den 17. Mai, dem Tag der Apo-

stelin Junia, Frauen in Gottesdiensten zu Wort und setzen ein Zeichen für eine geschlechtergerechte Kirche.

In unserer Pfarrei predigt im Rahmen des kfd-Predigerinnentages am Samstag, 4. Juni, um 18.00 Uhr in der Vorabendmesse in St. Petrus **Uta Pfeiffer zum Thema „Maria braucht (k)ein Update“**. Es singt der Chor 9:30 Uhr.



Junia-Tag 2023

Pfingstnovene von Renovabis

Die Pfingstnovene von Renovabis steht in diesem Jahr unter der Überschrift „Damit Frieden wächst“. Von Christi Himmelfahrt bis zum Pfingstsonntag lädt sie zu einem täglichen Gebet mit einem kurzen Schrifttext und einem Impuls ein. An jedem Tag wird ein Aspekt, der Frieden schafft, betrachtet. Wir laden Sie ein, sich in dieser Zeit mit uns zu einer Gebetsgemeinschaft für den Frieden in der Welt zu verbinden. In der St. Petrus Kirche finden Sie das Textheft zur Pfingstnovene und symbolisch für unsere Verbundenheit



ein Friedensbändchen. Nehmen Sie sich täglich die Zeit für einen Moment der Stille und des Gebets für den Frieden.

An vier Tagen in dieser Zeit möchten wir uns mit Ihnen um 21.00 Uhr in der St. Petrus Kirche zum gemeinsamen Gebet versammeln: Sonntag, 12.5., Mittwoch, 15.5., Freitag, 17.5., Pfingstsonntag, 19.5. Bringen Sie bitte das Textheft mit, da uns nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht. M. Kröger, C. Kreiss, M. Eggers

Kolpingfamilie Wolfenbüttel



Am Sonntag, 5. Mai, feiert die Kolpingfamilie Wolfenbüttel um 15.00 Uhr im Roncallihaus das Josef-Schutzfest von Kolping. Dabei werden zwei Mitglieder geehrt: Elisabeth Zender und Emil Langer.

Frauenkreis

St. Ansgar

Maiandacht



Der Frauenkreis von St. Ansgar trifft sich am Mittwoch den 8. Mai um 16.00 Uhr in der Kirche von St. Ansgar zu einer Maiandacht mit anschließendem Treffen im Gemeindezentrum. Die Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Christi Himmelfahrt in Altenrode



Himmelfahrt 2023

Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, feiern wir wie jedes Jahr um 15.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst auf der Wiese in Altenrode. Im Anschluss an den Gottesdienst genießen wir noch bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen die Natur. Herzliche Einladung!

Franziskusstube

Öffnungszeiten



©Peter Weidemann

Am Freitag, 10. Mai, bleibt die Franziskusstube geschlossen.

Am 17. Mai öffnet sie wieder um 12.00 Uhr mit einem Mittagessen.

Gottesdienstordnung vom 4. bis 12. Mai 2024

6. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchhort*

Samstag, 4. Mai

18.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Heinz Butin
anschließend Austausch
zum Lichtkrenz

Sonntag, 5. Mai

9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
9.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**
11.00 **St. Ansgar, Erstkommunionfeier**
f. + Renate Schollmeyer

Montag, 6. Mai

Montag der 6. Osterwoche
19.30 **St. Peter und Paul, Taizégebet**

Dienstag, 7. Mai

Dienstag der 6. Osterwoche

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
10.30 **Seniorenheim
Steinhäuser Gärten**,
Gemeindegottesdienst
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 8. Mai Mittwoch der 6. Osterwoche

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus**, Hl. Messe
*f. ++ Eltern Glowalla
und Angehörige*
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
16.00 **St. Ansgar**, Maiandacht
des Frauenkreises St. Ansgar
19.00 **St. Petrus**, Herzensgebet

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

11.00 **St. Joseph, Pfarreimesse**
anschließend Familienfest
im Pfarrgarten

15.30 **St. Peter und Paul,
Ökumenischer Gottesdienst**
in Altenrode

Freitag, 10. Mai

Freitag der 6. Osterwoche
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchhort*

Samstag, 11. Mai

18.00 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**

Sonntag, 12. Mai

9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
10.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Erstkommunionfeier**
21.00 **St. Petrus**, Pfiingstnovene

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Austausch zum Lichtkrenz



Seit Mitte Februar hängt in St. Petrus nun das Lichtkrenz im Altarraum und wir hatten Zeit uns mit ihm vertraut zu machen, seine unterschiedlichen Farbspiele zu beobachten und seine Wirkung auf uns wahrzunehmen. Sicher bringt jeder/jede von uns eigene Vorstellungen über ein Altarkrenz mit - beeinflusst von den persönlichen Geschichten und Erfahrungen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns darüber austauschen. **Daher lädt der Kirchhorst St. Petrus am 4. Mai nach der Vorabendmesse um 18.00 Uhr in St. Petrus** zu einem Austausch über das Lichtkrenz ein.

Demokratie braucht Dialog

Save the Date!

Vortrag mit Interaktion
am Dienstag, 4. Juni,
im Roncallihaus

Die Referentin Anne Otto, Psychologin und Autorin, spricht über den Umgang mit rechtspopulistischen und rassistischen Positionen im Gespräch. Oder ist es auch manchmal Zeit, sich abzugrenzen? Dabei geht es auch darum, die Haltung radikaler Höflichkeit zu erproben.

Sicher ein spannender Abend!

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare